

Seminar Baurecht SR_2025_05_21

Gestörter Bauablauf und seine Rechtsfolgen

Termin: **Mittwoch, 21. Mai 2025, 16 bis 19 Uhr**

Ort: **Online-Seminar**

Kosten: **65 Euro**
Studierende & Azubis: **30 Euro**

Anerkannte Fortbildungspunkte Energieeffizienz-Expertenliste:

- 0** Unterrichtseinheiten Wohngebäude
- 0** Unterrichtseinheiten Nichtwohngebäude
- 0** Unterrichtseinheiten Energieaudit DIN 16247 / Contracting (BAFA)

Referent

Wolfgang Junghenn, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Partner in der HEUSSEN Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Lehrbeauftragter für privates Bauvertragsrecht an der Hochschule München (FH), Mitglied des Netzwerks Bau Kompetenz München (BKM), Mitautor des Beck'schen VOB/B- Kommentars Ganten / Jansen / Voit

Thema

In der Praxis nehmen die Streitigkeiten zwischen den Parteien eines Bauvertrags wegen entstandener Mehrkosten aufgrund gestörten Bauablaufs zu. Eine dicht gedrängte Terminierung und enge Margen bergen erhebliches Konfliktpotential. Oft ist kein Einvernehmen darüber zu erzielen, wer für die sich aus den Störungen ergebenden Mehrkosten aufkommen soll. Das Seminar versucht unter Bezugnahme auf die hierzu ergangene höchstrichterliche Rechtsprechung Antworten auf die Behandlung dieses besonderen Problemfeldes zu geben.

Inhalt

- Bauzeitregelungen/ Ausführungsregelungen nach BGB/ VOB/B – Ausgabe 2016
- Verzugsregelungen des BGB und der VOB/B
- Ansprüche des Bestellers bei verzögerter Ausführung, unter anderem auch die Ansprüche aus Vertragsstrafe
- Ansprüche der Bauunternehmen bei verzögerter oder gestörter Bauausführung auf Bauzeitverlängerung und auf Vergütung/ Entschädigung/ Schadensersatz

Zielgruppe

Das Seminar wendet sich an alle, die einen Bauvertrag schließen wollen oder bereits geschlossen haben und die sich auf den Fall von Bauablaufstörungen vorbereiten wollen: Auftraggeber*innen (Bauträger und Generalunternehmen), Auftragnehmer*innen, Architekt*innen, Bauingenieur*innen, Bausachverständige, Vertreter*innen von Behörden, Rechtsanwalt*innen, Verwaltungsbeirat*innen sowie Studierende der Fachrichtung Bau.

